



# Akupunktur und CAM

## Complementary and Alternative Medicine

### Europa, EU und international – 2. Folge

#### ICMART – International Council of Medical Acupuncture and Related Techniques – ein Porträt

Der ICMART ist weltweit der erste und einzige globale Ansprechpartner für Ärztliche Akupunktur. Wenn wir uns seiner Geschichte, seinen Zielen und seiner Bedeutung zuwenden, müssen wir uns zunächst mit den Bedingungen der Entstehung der Ärztlichen Akupunktur im Westen, ihren Anfängen und Problemen beschäftigen, was dann schließlich zur Gründung des ICMART 1983 geführt hat.

#### ICMART – eine Weltorganisation entsteht

Die Geschichte der Ärztlichen Akupunktur ist vergleichsweise jung, im Vergleich zur langen Geschichte der Akupunktur in der Kultur ihres Ursprungs. Sind es im Verlaufe der letzten Jahrhunderte mit einem besonderen Schwerpunkt im 19. Jahrhundert in Europa nur immer wieder einzelne Ärzte gewesen, die sich mit Akupunktur auseinandergesetzt und ihre Patienten damit behandelt haben, ist der eigentliche Quantensprung in der Ärztlichen Akupunktur erst nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgt, zeitgleich mit dem Quantensprung in der Schulmedizin. Beide haben bei uns unterschiedliche Wege eingeschlagen und unterschiedliche Entwicklungen durchlaufen. Schon zu Beginn gab es weitsichtige Kollegen, die bereits um 1950 vorausgesehen haben, dass die Akupunktur in der Medizin eine wichtige Rolle spielen könnte, die bereits damals die spätere Notwendigkeit erkannt haben, dass die Medizin eine entscheidend wichtige paradigmatische Erweiterung brauchen wird. Der Gründer der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur DÄGfA, der Arzt Gerhard Bachmann, verfügte über einen solchen Weitblick.

In Deutschland war die Gründungsphase der DÄGfA die entscheidende Zeit, zu der die Akupunktur langsam in die ärztliche Hand überging, zunächst in die einer kleinen Gruppe von Pionieren, die sich über die folgenden zwei Jahrzehnte langsam zu einer Bewegung entwickelte. Aus heutiger Sicht entscheidend war, dass die damit befassten Ärzte von Anfang an die Integration als langfristiges Ziel im Sinn hatten, obwohl es zu dieser Zeit den Begriff der Integrativen Medizin noch nicht gab. Nicht nur im Rahmen von Rechtfertigungsstrategien einer ablehnenden und angreifenden Schulmedizin gegenüber, sondern in erster Linie aus Entdeckerfreude und Interesse, die Konzepte, die Systematik, Regeln und Wirkweise der Akupunktur aus schulmedizinischer Sicht zu verstehen. Das war nur entsprechend des jeweiligen Entwicklungsstandes der Schulmedizin selbst möglich. Alle jeweils neuen Erkenntnisse wurden in die Erklärungsmodelle zur Wirkung und Wirksamkeit der Akupunktur einbezogen. Eine besondere Rol-

le spielten dabei die Erkenntnisse der damals innovativen Neurophysiologie und der sich später daraus entwickelnden Neurowissenschaften wie auch die Erkenntnisse der Grundsystem-Forschung und Psychosomatik. In gleicher Weise flossen die klinisch-praktischen Erfahrungen unterschiedlicher medizinischer Fachgebiete ein.

Eine große Rolle spielten die europäischen Erfahrungen von Ärzten vor Ort in China selbst, die erst in den Siebzigerjahren für einzelne möglich wurden. Herausragende Beispiele sind Ingrid Wancura-Kampik und Georg König, die bis heute erfolgreich versucht haben, die Akupunktur schulmedizinisch zu erklären, was in den folgenden Jahrzehnten auf vielfache Weise ergänzt wurde, besonders auch durch Jochen Gleditsch mit einer kulturübergreifenden Interpretation, bis hin zu den in vielfacher Hinsicht einzigartigen Modellprojekten der gesetzlichen Krankenkassen (2000 bis 2005) in Deutschland, in denen insgesamt mehrere Millionen Patienten von Vertragsärzten mit Akupunktur behandelt wurden, ein weithin wahrgenommenes Highlight der Ärztlichen Akupunktur im Westen.

In Frankreich, Österreich und später in vielen anderen europäischen und außereuropäischen Ländern gab es ähnliche Ansätze und Entwicklungen in der Ärztlichen Akupunktur, mit gemeinsamen Zielen und Schwierigkeiten, jedoch auch persönlichen Auseinandersetzungen über den ‚richtigen‘ Weg. So entstand mehr und mehr etwas Neues und zunehmend Eigenständiges.

Bis in die Neunzigerjahre hinein kannten sich die federführenden Vertreter der Ärztlichen Akupunktur europaweit untereinander und trafen sich auf den damals wichtigen Kongressen, meistens mit mehreren Hundert Teilnehmern. Auf diesen großen internationalen Kongressen in Europa gab es bis Anfang der Achtzigerjahre im Westen noch keine klare Trennung zwischen ärztlicher und nicht-ärztlicher Akupunktur, was zu häufigen Missverständnissen und Verwerfungen führte. Es wuchs der Wunsch, alle Vertreter der Ärztlichen Akupunktur international zusammenzuführen. Deshalb wurde 1983 auf einem ‚Wiener Kongress‘ der International Council of Medical Acupuncture and Related Techniques ICMART unter Federführung von Johannes Bischof gegründet, dem Gründer und Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur ÖGA. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten weitere Pioniere der Ärztlichen Akupunktur wie Richard Umlauf (damals Tschechoslowakei), Pekka Pöntinen (Finnland) und François Beyens (Belgien). Letzterer hatte bis Mai 2010 die Funktion des General-Sekretärs inne und hat den ICMART mit Elan, idealistisch-organisatorischer Kraft, zielgerichteter Strategie, Konsequenz und nimmermüdem Einsatz zu einer Instanz gemacht. Viele

der Akteure der ersten Stunde hatten nur einen begrenzten Einsatz, andere haben wie Helmut Liertz, Österreich, über die vielen Jahre konsequente Mit-Aufbauarbeit geleistet.

#### ICMART Präsidenten von 1983 bis 2010

Johannes Bischko (Österreich), Virginia Camp (Vereinigtes Königreich), Richard Umlauf (Tschechien), Francesco Negro (Italien), Jochen Gleditsch (Deutschland), Istvan Pesztenlehrer (Ungarn), Klaus Lundsgaard (Dänemark), Jaqueline Filshie (Vereinigtes Königreich), Walburg Marić-Oehler (Deutschland), Christer Carlsson (Schweden), Bryan Frank (USA), Nikolay Nickolaev (Lettland), Isabel Giral (Spanien), Chin Chan (Australien)

Innerhalb kurzer Zeit schlossen sich mehr und mehr der damals existierenden ärztlichen Akupunkturgesellschaften aus ganz Europa an, die Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur DÄGfA im Jahr 1985. Es kamen Gesellschaften aus Osteuropa hinzu, das sich zu dieser Zeit einschließlich der ehemaligen DDR noch hinter dem Eisernen Vorhang befand. Das war eine Bereicherung und wurde von den westlichen ‚Bruder- und Schwestergesellschaften‘ auf vielfache Weise unterstützt. Bis zum Umbruch in Osteuropa hat der ICMART eine große Rolle nicht nur als Vorbild und Orientierungshilfe gespielt, sondern auch vielfach tatkräftige Hilfe und Unterstützung gegeben. Die osteuropäischen Gesellschaften einschließlich der Deutschen Gesellschaft für Akupunktur und Neuraltherapie DGfAN haben einen speziellen Beitrag zur Ärztlichen Akupunktur geleistet, da in den sozialistischen Ländern eine Existenz als Akupunkturgesellschaft nur möglich war, wenn sie sich den jeweiligen medizinischen und gesellschaftlichen Bedingungen unterordnete und somit gezwungen war, sich im schulmedizinischen Rahmen zu bewegen. Eine nicht-ärztliche Akupunktur gab es in Osteuropa nicht.

Obwohl als internationaler Dachverband gegründet und in Brüssel registriert, war der ICMART bis Ende der Neunzigerjahre in erster Linie ein gesamteuropäischer Dachverband. Ab dieser Zeit kamen nach und nach ärztliche Akupunkturgesellschaften fast aller anderen Kontinente hinzu, sodass der ICMART heute mit über neunzig Mitgliedsgesellschaften ein globaler Verband der Akupunktur-Ärzte ist.

#### WFAS und WFCMS

Kurz nach der Gründung von ICMART wurde 1984 die *World Federation of Acupuncture Societies – WFAS* und später 1997 die *World Federation of Chinese Medicine Societies – WFCMS* in Beijing/China gegründet. Diese beiden Organisationen sind offen für alle Akupunktur- und TCM-Gesellschaften. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Mitglieder Vertretungen von TCM-Ärzten bzw. Oriental Medical Doctors – OMDs. Diese beiden Dachgesellschaften spielen in der Förderung und Standardisierung der eigenen traditionellen Medizin durch die chinesische Regierung eine zunehmende Rolle, was auf dem Kongress der WFCMS in Den Haag vom 1. bis 3. Oktober 2010 deutlich wurde.

#### ICMART – Ziele

Was hat so viele ärztliche Akupunkturgesellschaften über fast drei Jahrzehnte zusammengeführt und zusammenschweißt?

Ein großes Ziel, der Ansprechpartner für Ärztliche Akupunktur weltweit zu sein! Dieses Ziel ist aktueller denn je.

#### ICMART – Kongresse

Natürlich reicht es nicht aus, ein gemeinsames Ziel zu haben. Seit 1983 gab es jedes Jahr im Wechsel einen ICMART Weltkongress und ein ICMART Symposium.

#### ICMART Weltkongresse und Symposien

1983 Wien, 1986 London, 1988 Prag, 1989 Wien, 1990 Rom, 1991 München, 1992 Budapest, 1993 Bath, 1994 Istanbul, 1995 Sofia, 1996 Copenhagen, 1997 Nikosia, 1998 Miyazaki, 1999 Jurmala, 2000 Wien, 2001 Berlin, 2002 Edinburgh, 2003 Sao Paulo, 2004 Sydney, 2005 Prag, 2006 Washington DC, 2007 Barcelona, 2008 Budapest, 2009 Thessaloniki, 2010 Riga, 2011 Den Haag

#### ICMART heute

##### Mitgliedsgesellschaften weltweit

Durch das intensive jahrzehntelange Engagement des ICMART General-Sekretärs François Beyens ist es gelungen, ein weltweites Netz der ärztlichen Akupunkturgesellschaften aufzubauen.

#### Der ICMART vereinigt heute 94 ärztliche Akupunkturgesellschaften aus folgenden 45 Ländern:

Armenien, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Indonesien, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Österreich, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Vereinigtes Königreich, Weißrussland, Zypern

Der ICMART hat zur Zeit 77 europäische Gesellschaften einschließlich des französischen Dachverbandes FAFORMEC, der 29 französische Akupunkturgesellschaften vereinigt, und 17 außereuropäische Gesellschaften. Von den europäischen Gesellschaften befinden sich 65 innerhalb der EU.

Alle ICMART Mitgliedsgesellschaften vertreten zusammen ca. 35 000 Mitglieder.

## ICMART Chapter

Seit Anfang der Neunzigerjahre hat der ICMART zwei Chapter, die für zwei besondere Schwerpunkte aufgebaut wurden: das Education Chapter und das European Chapter.

### Education Chapter

Hier liegt der Schwerpunkt auf der Erfassung der aktuellen Ausbildungssituation in den verschiedenen Ländern, die durch ICMART Mitgliedsgesellschaften repräsentiert und die in einem „Lexikon der Ärztlichen Akupunktur/Lexicon Medical Acupuncture“ unter der Leitung von Marshall Sager, USA, einem der Past Presidents der American Academy of Medical Acupuncture AAMA, zusammengefasst werden. Dieses Lexikon ist als eine Dokumentation der Ärztlichen Akupunktur weltweit angelegt. Es soll nicht nur der Information und dem Austausch dienen, sondern ein erster Schritt sein für die Entwicklung einer internationalen Ärztlichen Integrativen Interdisziplinären Akupunktur als wichtigem Baustein ärztlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung.

### European Chapter

Trotz seiner inzwischen transkontinentalen internationalen Ausrichtung hat der ICMART weiterhin einen europäischen Schwerpunkt. Seit ca. fünf Jahren stellt sich der ICMART mit diesem Chapter den zunehmenden europäischen Herausforderungen, die mit der Einflussnahme auf Public Health der EU-Bürger durch die europäischen Institutionen in Brüssel verbunden sind. Wie bereits im Teil 1 in der letzten Ausgabe der DZA 3/2010 dargestellt, gehört die Akupunktur zu CAM, der komplementären (alternativen) Medizin und versucht in diesem Verbund, mit ihren präventiven und kurativen Möglichkeiten die ihr zustehende Rolle trotz aller Widerstände einzunehmen, um damit ihren Beitrag zur europäischen Public Health zu leisten.

## Mitgliedschaften

ICMART ist Mitglied der CAMDOC Alliance, der Europäischen Dachorganisation internationaler Dachverbände ärztlicher CAM Gesellschaften der Akupunktur, Homöopathie, anthroposophischen Medizin und anderer komplementärer Heilverfahren/Naturheilverfahren, [www.camdoc.eu](http://www.camdoc.eu).

Ein aktueller und besonders wichtiger Schwerpunkt ist die Arbeit von ICMART im Advisory Board von CAMbrella 7th EU Frame Work Research Program, [www.cambrella.eu](http://www.cambrella.eu), um die notwendigen relevanten Daten zur Akupunktur für dieses erstmalige europäische CAM Forschungsprojekt, das Pionier- und Modell-Charakter haben wird, zur Verfügung zu stellen.

Die nationalen Besonderheiten in den Ländern der ICMART Mitgliedsgesellschaften sind sehr unterschiedlich, auch innerhalb der EU.

In einzelnen Ländern sind Anerkennungsmodalitäten erarbeitet worden, die wiederum für andere Länder Modellcha-

rakter haben. Deutschland ist immer wieder in diese Vorbildfunktion gekommen. Was hier erreicht worden ist, wird vielerorts staunend zur Kenntnis genommen.

## AkupunkturCharta Berlin

Auf dem ICMART Symposium 2001 in Berlin, das gleichzeitig die Jubiläumsveranstaltung zweier deutscher Akupunkturgesellschaften war – 50 Jahre Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur DÄGfA und 30 Jahre Deutsche Gesellschaft für Akupunktur und Neuraltherapie DGfAN – wurde die AkupunkturCharta Berlin verabschiedet. Sie hat an Aktualität nichts verloren.

### AkupunkturCharta von Berlin

Die aus China stammende Akupunktur hat sich als eine über 2000 Jahre tradierte Erfahrungsmedizin seit 50 Jahren und besonders im letzten Jahrzehnt im Westen explosionsartig verbreitet.

Die hohe Akzeptanz der ärztlichen Akupunktur erfolgte aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Behandlung von akutem und chronischem Schmerz, funktionellen Störungen und reversiblen organischen Erkrankungen, sowie von Sucht und als Ergebnis ihrer bereits in beträchtlichem Umfang erfolgten Erforschung. Eine Vielzahl von hervorragenden Beweisen, die durch randomisierte, kontrollierte Studien und systematische Prüfungen erbracht wurden, rechtfertigen die klinische Anwendung bei einem breiten Spektrum von Problemen. Die wissenschaftliche Grundlagenforschung hat eine Vielzahl von neurophysiologischen und neuropharmakologischen Mechanismen der Akupunkturwirkung gefunden. Ärzte, die Akupunktur anwenden, stellen zunächst eine schulmedizinische Diagnose und setzen Akupunktur nur ein, wenn sie indiziert ist. Sicherheit für den Patienten steht an erster Stelle.

Die volle Integration und Regelung der ärztlichen Akupunktur hat der schnellen Zunahme des öffentlichen Interesses und der schnellen Zunahme ihrer pragmatischen Anwendung nicht nachkommen können. Akupunturausbildung und Akupunkturforschung haben fast ausschließlich außerhalb der schulmedizinischen Zentren stattgefunden, ignoriert und bekämpft.

Die Entwicklung der ärztlichen Akupunktur ist in den verschiedenen Ländern unterschiedlich verlaufen. Ebenso unterschiedlich ist der Grad der Integration der Akupunktur in die jeweiligen Gesundheitssysteme, westlich naturwissenschaftlich und traditionell. Die Teilnehmer des „Internationalen ICMART Symposiums und DÄGfA/DGfAN Jubiläumskongresses“ verpflichten sich, mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Kräften für Folgendes einzutreten:



- Entwicklung einheitlicher internationaler westlicher Qualitätsstandards der ärztlichen Akupunktur in Ausbildung, Praxis und Forschung entsprechend den Standards der offiziellen westlichen Schulmedizin:
    - zur Optimierung der Wirksamkeit der Akupunktur und der Sicherheit für die Patienten
    - auf der Basis der evidenz-basierten Medizin (EBM)
    - in kritischer Auseinandersetzung mit der TCM-Theorie
    - zur Anwendung in allen medizinischen Fachgebieten
    - mit dem Ziel der Integration der Akupunktur in die moderne Medizin und das moderne Gesundheitswesen
    - in der Verbindung von zwei komplementären Sichtweisen des Menschen
  - Stärkung der Beziehungen zwischen den nationalen ärztlichen Akupunkturgesellschaften in Europa und auf der ganzen Welt
  - Weitere Zusammenarbeit mit der WHO
  - Erweiterung der Kooperation auf nationaler Ebene mit
    - Universitäten,
    - ärztlichen Institutionen,
    - Institutionen der Gesundheitssysteme,
    - Krankenversicherungen,
    - anderen ärztlichen Akupunktur- und TCM-Organisationen,
    - Patientenverbänden.
- Berlin, den 17. Juni 2001

## ICMART Vorstand

Der in Riga auf dem ICMART World Congress 2010 bekanntgegebene neue Vorstand, ist international zusammengesetzt, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Er wird die Bemühungen aller vorherigen Vorstände fort-



Abb. 1: Internationales Treffen anlässlich der ICMART Vorstandssitzung Wien im August 2010. Die ICMART Vorstandsmitglieder: 1. Reihe (v. li.): Helena Pinto Ferreira (Portugal), Isabel Giralt (Spanien), Walburg Marić-Oehler (Deutschland), Petja Piehler (Österreich); 2. Reihe: 3. v. li. Mehmet Abut (Türkei), 4. v. li. François Beyens (Belgien), 5. v. li. Chin Chan (Australien), 7. v. li. Helmut Liertzer (Österreich); letzte Reihe: 2. v. li. Bryan Frank (USA), 5. v. li. Nikolay Nickolaev (Lettland); Gäste: 2. Reihe: 2. v. li. Susanne Schunder-Tatzber (EICCAM), letzte Reihe: 3. v. li. Helmut Nissel (ÖGA).

## ICMART Board

President: Chin Chan (Australia), Immediate Past President: Isabel Giralt (Spain), Honorary President: François Beyens (Belgium), General Secretary: Walburg Marić-Oehler (Germany), Vice-Presidents: Helena Pinto Ferreira (Portugal), Helmut Liertzer (Austria), Bryan Frank (USA), Treasurer: Konstantina Theodoratou (Greece), Directors at large: Nikolay A. Nickolaev (Latvia), Jacqueline Filshie (UK), Michael Hammes (Germany), Petja Piehler (Austria), Mehmet Abut (Turkey), Patrick Sautreuil (France), Flavio Dantas (Brazil)

## ICMART Chapters

Education Chapter: Marshall Sager (USA), European Chapter: Walburg Marić-Oehler (Germany)

## ICMART – auf einen Blick

International Council of Medical Acupuncture and Related Techniques  
 gegr. 1983 in Wien, registriert in Brüssel, gemeinnützig  
 Ansprechpartner weltweit für Ärztliche Akupunktur  
 Weltweites Netz ärztlicher Akupunkturgesellschaften  
 94 Mitgliedsgesellschaften mit 35.000 ärztlichen Mitgliedern

Ziel: Integration Ärztlicher Akupunktur in die Medizin

- Interdisziplinär
  - in Prävention, Behandlung, Rehabilitation
  - in Lehre und Forschung
- entsprechend den Standards der konventionellen Medizin

Präsident: Dr. med. Chin Chan MD, Australien  
 General-Sekretärin: Dr. med. Walburg Marić-Oehler, Deutschland

setzen, den ICMART zum internationalen Ansprechpartner für Ärztliche Akupunktur zu machen, und alle Bemühungen darauf verwenden, die Verfolgung dieses Ziels den jetzt aktuellen Anforderungen entsprechend anzupassen, auf aktuelle Schwerpunkte zu akzentuieren und dabei das bereits bestehende internationale Netzwerk mit all seinen Möglichkeiten zu nutzen und es weiter auszubauen.

## ICMART Headquarter

Louisenstrasse 15–17/Löwengasse 1  
 D-61348 Bad Homburg  
 Tel.: +49 (0) 61 72 / 2 10 38  
 Fax: +49 (0) 61 72 / 59 98 00  
[www.icmart.org](http://www.icmart.org) (in Überarbeitung)

## Contact

Dr. med. Walburg Marić-Oehler MD  
 ICMART General Secretary